



Der Verkehrssektor ist der drittgrößte Verursacher von Treibhausgasen in Deutschland – und dort sind die Emissionen seit 1990 sogar gestiegen.

Im Pariser Klimaabkommen von 2015 haben sich 195 Länder verpflichtet, die menschengemachte globale Erwärmung auf möglichst 1,5°C gegenüber vorindustriellen Werten zu begrenzen. Bisher steigt der Ausstoß von Treibhausgasen weltweit aber immer weiter an, und auch Deutschland stößt noch immer viel zu viel CO₂ aus.



mit freundlicher Unterstützung durch Umweltamt Dortmund

220 Bahnhöfe verloren in den letzten 25 Jahren ihre Anbindung an den Fernverkehr.

2,5 Mio. Tonnen TREIBHAUSGASE entstehen jedes Jahr allein auf innerdeutschen Flügen.

146,7 Mio Tonnen TREIBHAUSGASE verursachte der Verkehrssektor im Jahr 2020 trotz Corona.

Der Verkehrssektor ist mit einem Anteil von ca. 20 % nach der Energiewirtschaft und der Industrie der drittgrößte Verursacher von Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) in Deutschland.



Bild von donations welcome auf Pixabay

Ein Vergleich der durchschnittlichen Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Personenverkehr in Deutschland zeigt, dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel deutlich weniger umweltschädlich ist als die von Pkw oder Inlandsflügen.

Blitzlicht: Verkehrssektor in Dortmund

Aktuelle Ergebnisse zum Verkehrssektor in Dortmund liegen der Öffentlichkeit zurzeit leider nicht vor. Laut einer Haushaltsbefragung aus dem Jahr 2013 fahren die Dortmunderinnen und Dortmunder fast die Hälfte der Wege (47 %) mit dem Auto. Im Vergleich zu anderen Städten ist Dortmund hier leider Spitzenreiter.



Bild von alexas_fotos auf pixabay.com

Nur 29 % der Dortmunder*innen fahren mindestens einmal pro Woche mit dem Fahrrad. Hier ist Dortmund im Vergleich zu anderen Städten eher Schlusslicht.

Seit 2016 wurden Empfehlungen für die Teilkonzepte „Mobilitätsmaßnahmen zur Luftreinhaltung“ und „EMoDo – Elektromobilität für Dortmund 2030“ erarbeitet. Die Teilkonzepte „Radverkehr & Verkehrssicherheit“ und „Fußverkehr und Barrierefreiheit“ befinden sich seit sechs Jahren im Entwicklungsstatus.